

Wiesbadener

Tagblatt.

Ämtliches Organ für die Stadt Wiesbaden.

No. 23.

Donnerstag den 28. Januar.

1869.

Bekanntmachung.

Die Nachsuchung der Berechtigung zum einjährigen Dienst betreffend.

Die Berechtigung zum einjährig-freiwilligen Dienst darf nicht vor vollendetem 17. Lebensjahr, und muß bei Verlust des Aircchts spätestens bis zum 1. Februar des Kalenderjahres nachgesucht werden, in welchem das 20. Lebensjahr vollendet wird. Die Bedingungen zu der im März dieses Jahres in Wiesbaden und in Frankfurt a. M. stattfindenden Prüfung für den einjährigen Dienst sind unter Beachtung der vorstehenden Bestimmung, sowie unter Beisügung

1) eines Geburts-Zeugnisses (Taufscheines),

2) eines Einwilligungstestes des Vaters, beziehungsweise des Vormunds,

3) eines Unbescholtenheits-Zeugnisses, welches für Zöglinge der höheren Schulen (Gymnasien, Realschulen, Proghmnasien und höheren Bürger-schulen) von dem Director, beziehungsweise Rector der betreffenden Lehr-Anstalt, für alle übrigen jungen Leute von der Polizei-Vorigkeit auszustellen ist,

4) der Schulzeugnisse und

5) einer Bescheinigung der betreffenden Polizeibehörde über die Heimaths-berechtigung des Angemeldeten

schriftlich bis spätestens den 10. Februar c. bei der unterzeichneten Commission einzureichen.

Diejenigen Wehrpflichtigen, welche die vorstehenden Vorschriften nicht befolgen oder ihre Meldung zur Prüfung erst nach dem 10. Februar dieses Jahres einreichen, werden zu der im März dieses Jahres stattfindenden Prüfung nicht zugelassen.

Die Prüfungstermine werden später durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Wiesbaden, sowie dasjenige für den Stadtkreis Frankfurt a. M. bekannt gemacht. Eine specielle Vorladung erfolgt nicht.

Wer die vorgeschriebene Qualifikation durch Zeugnisse nachweist, erhält auf Grund derselben den Berechtigungsschein zum einjährig-freiwilligen Militärdienst und ist von der persönlichen Bestellung vor die unterzeichnete Commission entbunden.

Wiesbaden, den 17. Januar 1869.

Die Königliche Prüfungs-Commission für einjährig Freiwillige.

Grosche.

Eberhard.

Bekanntmachung.

Samstag den 30. Januar l. Js. Nachmittags 3 Uhr werden die zur Concursmasse des Heinrich Scherf zu Sonnenberg gehörigen Aeder No. 1311

und 5070 des Stockbuchs, taxirt zu 390 fl., in dem Sitzungszimmer des Amtsgerichts zu Wiesbaden zum zweitenmale öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 31. December 1868. Königl. Amtsgericht IV. 550

Edictalladung.

Ueber das Vermögen des Steinhauwermeisters Carl Jung zu Wiesbaden ist der Concurssproceß erkannt worden.

Dingliche und persönliche Ansprüche daran sind Donnerstag den 18. Februar 1869 Vormittags um 9 Uhr persönlich oder durch einen gehörig Bevollmächtigten dahier geltend zu machen bei Vermeidung des Rechtsnachtheils des ohne Bekanntmachung eines Präklusivbescheids von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse.

Wiesbaden, den 17. December 1868. Königl. Amtsgericht IV. 550

Edictalladung.

Ueber das Vermögen des Philipp Mapper zu Wiesbaden ist der Concurssproceß erkannt worden.

Dingliche und persönliche Ansprüche daran sind Mittwoch den 24. Februar d. J. Vormittags um 9 Uhr persönlich oder durch einen gehörig Bevollmächtigten dahier geltend zu machen bei Vermeidung des Rechtsnachtheils des ohne Bekanntmachung eines Präklusivbescheids von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse.

Wiesbaden, den 11. Januar 1869. Königl. Amtsgericht IV. 550

Vacante Lehrerstelle.

Die Stelle des Rectors an der städtischen höheren Töcherschule zu Wiesbaden, mit welcher ein Anfangsgehalt von 700 Thaler jährlich verbunden ist, wird mit dem 1. April c. vacant.

Bewerber um diese Stelle mit academischer Vorbildung wollen ihre desfallsigen Gesuche nebst Zeugnissen bis zum 18. Februar c. an den Unterzeichneten senden.

Wiesbaden, den 26. Januar 1869.

Der Bürgermeister

Lanz.

Bekanntmachung.

Freitag den 29. Januar Morgens 10 Uhr werden in dem hiesigen Stadtwalde, Distrikt Langenberg:

1	Klafter	buchen Prügelholz,
7 1/4	"	gemischtes Prügelholz,
1 1/4	"	birken Prügelholz,
1	"	aspen Prügelholz,
9125	Stück	buchene Wellen,
100	"	gemischte Wellen

öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 23. Januar 1869.

Der Bürgermeister.

Lanz.

Bekanntmachung.

Zusolge Gemeinderathsbeschlusses vom 6. l. M. wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß künftiz für die öffentliche Benutzung von Localen der Gemeinde, insbesondere des nun vollendeten neuen Rathhaussaales im Hofe der vormals Dern'schen Besizung, zu Privatzweden, wie namentlich zu Versteigerungen und dergleichen, ein Miethzins zu entrichten ist und zwar nach dem hier beifolgenden Regulative:

1) Die Tageszeit wird von Vormittags 9—12 Uhr und bei Mobilien-

Versteigerungen von 3 bis 6 Uhr bestimmt.

Für Geschäfte, welche Vor- oder Nachmittags über diese Stunden hinausdauern, werden ganze Tage berechnet.

- 2) Bei Geschäften, welche ein Werth-Object unter 20 Thaler zum Gegenstande haben, wird kein Miethzins berechnet.

- 3) Sonst sind zu entrichten:

für einen ganzen Tag 2 Thlr. 10 Sgr.

halben	1	10
--------	---	----

„ zwei Geschäfte in einem halben Tag je . . . — „ 22

16

" hier " " " " " " • 13

und „ fünf und mehr Geschäfte in einem halben Tag. — „ 12 „

Dieses Regulativ tritt mit dem heutigen Tage in Kraft.

Wiesbaden, den 12. Januar 1869.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

Continued

Bekanntmachung.

Freitag den 29. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr wollen die Erben des verstorbenen Herrn Philipp Daniel Herber von hier ihre Hofrathhe, als:

- 1) No. 3499 des Stockbuchs: Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Deconomiegebäuden und Hofraum, belegen in der Saalgasse zw. Friedrich Beer und Martin Hees und

- 2) No. 3545b " " 68 Ruthen 10 Schuhe Garten bei diesem Hause zw. der Lehrstraße und hinter den Häusern in der Nerostraße

in dem hiesigen Rathhause, Zimmer No. 2, zum dritten- und letztmal versteigern lassen.

Die Hofraithe eignet sich wegen ihrer Lage in der Nähe des Kochbrunnens und der Taunusstraße zu jedem Geschäftsbetriebe und können die Versteigerungsbedingungen dahier und bei Herrn August Herber zum Römerbad hierselbst eingesehen werden. Der Bürgermeister-Adjunkt.

Wiesbaden, den 18. Januar 1869.

Conlin.

Bekanntmachung.

Der Mehrerlös von den bis einschließlich 15. December v. J. dem Leihhause
verfallenen und am 18. und 19. Januar d. J. versteigerten Pfändern von
Nr. 34077 34078 34134 34280 34434 34483 34484 34509 34548 34615
34645 34660 34664 34674 34689 34708 34768 34848 34880 34905
34910 34929 34942 34954 34978 35008 35053 35061 35089 35105
35111 35116 35134 35146 35149 35170 35240 35282 35385 35485
35549 35628 35632 35646 35692 35695 35700 35735 35745 35747
35835 35837 35877 35913 35978 36080 36194 36238 36300 36468
36495 36496 36531 36620 36680 36694 36738 36778 36786 36789
36842 36956 36971 36993 36997 37034 37041 37125 37134 37163
37182 37190 37198 37360 37461 37600 37767 37780 37846 37889
38004 38196 38297 38299 38327 38434 kann gegen Aushändigung der
Pfandscheine bei der Leihhaus-Verwaltung dahier in Empfang genommen werden,
was mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß die bis zum 18. Januar 1870
nicht erhobenen Beträge der Leihhaus-Anstalt anheimfallen.

Wiesbaden, den 26. Januar 1869.

Die Leihhaus-Commission.

J. C. Nathan.

vdt. Beherle.

Holz-Versteigerung.

Dienstag den 2. Februar l. J., Vormittags um 10 Uhr anfangend, kommt in dem hiesigen Gemeindefeld, District Kallborn, nachbezeichnetes Gehölz zur öffentlichen Versteigerung:

65 Kaster buchens Scheitholz,
(550 Stück buchene Wellen, und
34 Kaster Stochholz.

Erbenheim, den 26. Januar 1869.
156

Der Bürgermeister.
Born.

Holz-Versteigerung.

Donnerstag den 28. d. Mts. Vormittags 10 Uhr werden im Idsteiner Hühewald, District Forstwiese,

63 Kichtannenstämme von 2054 Cubikfuß,
worunter viele von 80' Länge,

versteigert.

Idstein, den 25. Januar 1869.
121

Der Bürgermeister.
Frölich.

Bekanntmachung.

Samstag den 30. Januar und Dienstag den 2. Februar l. J. Vormittags 10 Uhr kommt im Weher Gemeindefeld, Königliche Oberförsterei Platte, District Buch, folgendes Gehölz zur Versteigerung:

461 Kieferne Stämme von 4:28 Cubikfuß,

272

Gerüstlängen von 6:9 Cubikfuß,

97 1/4 Kaster dergleichen Prügelholz,

worunter 17 Kaster sechschuhiges sind,

4800 Kieferne Wellen.

Den ersten Tag kommt Stamm- und Gerüstholz.

Wehen, den 24. Januar 1869.
416

Der Bürgermeister.
Hämmerlein.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 28. Januar Nachmittags 3 Uhr sollen auf'sge Auftrags des Königlichen Amtsgerichts dahier folgende Mobilien, nämlich:
zwei neue Kaunige, zwei neue Commoden, ein Kanape mit 6 Stühlen
versteigert werden.

Wiesbaden, den 25. Januar 1869.
552

Der Gerichts-Executor.
Kassel.

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags Königl. Amtsgerichts werden Freitag den 29. Januar l. J. folgende Mobilien, nämlich:

a) 1 Canape;

Samstag den 30. Januar l. J.

b) 1 Thele, 1 Commode, 1 Küchenschrank,

Nachmittags 3 Uhr auf dem Rathhause dahier versteigert werden.

Wiesbaden, den 26. Januar 1869.
552

Der Gerichts-Executor.
Belte.

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags Königlichen Amtsgerichts zu Wiesbaden werden Donnerstag den 28. Januar l. J. Mittags 3 Uhr in dem Rathhause zu Wiesbaden folgende Gegenstände, nämlich:

1 Kanape, 1 Kleiderschrank, 1 Commode, 4 Tische
versteigert werden.

Wiesbaden, den 26. Januar 1869.

Der Gerichts-Executor.
Mayer.

550

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags Königlichen Amtsgerichts zu Wiesbaden werden Freitag den 29. Januar l. Js. Mittags 3 Uhr in dem Rathhause zu Wiesbaden folgende Gegenstände, nämlich:

a) 1 Theke mit 6 Glaskästen, 2 Glaseschränke, 1 ditto, 2 Betten,

b) 1 Kanape, 1 Commode, 1 Spiegel, 6 Bilder, 1 Kleiderschrank

versteigert werden.

Wiesbaden, den 27. Januar 1869.

Der Gerichts-Executor.
Mayer.

550

Notizen.

Heute Donnerstag den 28. Januar, Vormittags 9 Uhr:

Versteigerung der zum Nachlasse der Frau Botenmeister Stein Witwe gehörigen Haus- und Küchengeräthschaften etc., Drankensstraße 6. (S. Tgbl. 21.)

Vormittags 10 Uhr:

Versteigerung von rothtannenen Gerüstbälzern, Leiterbäumen und Hopfenstangen, in dem Leizhahner Gemeindewald, Distrikt Hohewald a. (S. Tgbl. 21.)

Vormittags 11 Uhr:

Versteigerung der zur Concursmasse des Heinrich Fuhr dahier gehörigen Drosche, Pferdegeschirr etc., Rheinstraße 7. (S. Tgbl. 22.)

Nachmittags 3 Uhr:

Außerungsversteigerung der Friedrich Christian Thon Eheleute, der Erben der verstorbenen Georg Cotta 1r Eheleute, der Erben der verstorbenen Dorothea Scheurer Witwe, des August Wegere und des Dachdeckers Carl Bedel, in dem Rathhause saale. (S. Tgbl. 22.)

Bei Gelegenheit der Donnerstag den 28. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr in dem Rathhause saale dahier stattfindenden Außerungsversteigerung des Herrn Friedrich Christian Thon läßt Dachdeckermeister Carl Bedel von hier das nachbeschriebene Grundstück, als:

91 Rh. 24 Sch. Acker „Holzstraße“ zw. Friedrich Adolph Wintermeyer von Dohheim und Carl Blum (No. 258), gibt 52 fr. 3 hll. Zehnt-Annuität,

zum Verkaufe mit ausbieten.

Wiesbaden, den 23. Januar 1869.

1578

Versteigerung von Oelgemälden.

Am Freitag den 29. d. Mts. Morgens 11 Uhr sollen im Rathhause saale, Marktstraße No. 5, circa 40 Stück Oelgemälde der Düsseldorfer Schule versteigert werden. Die Sammlung enthält Rhein- und Schweizermotive, nebst Genre-Bildern, und ist in jeder Größe vertreten. Die Gemälde sind am genannten Tage zur Ansicht aufgestellt.

1776

Eine Parthie zurückgesetzte Kapuzen bei

1728

F. Lehmann, Goldgasse, Ecke des Grabens.

Ein gestickter mit Pelz gefütterter Fußwärmer ist zu verkaufen bei

B. Dreher, Sattler, kleine Burgstraße 1. 1748

Goldgasse 8 bei P. Abner ist ein Pelzmantel zu verkaufen.

1749

Ein Winterrock und ein Muff sind zu verkaufen Kirchgasse 28.

1765

Chr. Maurer, Langgasse 2,

empfehlte sämmtliche Kurz- und Modewaaren zu billigst gestellten Preisen. 495

Billig! Billig! Billig!

Bettzeuge	von 12 fr. an,
Barchent	19
ganz wollene Flanelle	22
halb	13
Zoppelzeug	12
Baumwoll-Schürzenzeug	12
Cattun	10
Möbelcattun	12
Gedruckt	11
Hosenzeug	14
Kleiderstoffe	8, 10 u. 12
Weissen Shirting	8
Doppel-Lüstre in allen Farben	16
Graue und braune Lama	40
Lederkleinen	12
Baumwolltuch	11

zu haben bei

J. Astheimer, 32 Kirchgasse 32. 18122

Das Weißwaaren- und Nouveautés-Geschäft von

G. W. Winter,

befindet sich bis zum 1. April im Badhause zum „Reichsapfel“,

9 Webergasse 9. 50

Puk- und Blumen-Geschäft

von

G. Rach & Comp., Neugasse No. 11,

empfehlen frisch angekommene Blumen, Federn, Coiffures, Ball- und Brantkränze, Pariser Hüte und Facons, Tülle, Spitzen, Blondes und in dieses Fach einschlagende Artikel.

Facons per Stück 8, 9, 10 fr., im Duzend billiger. 20646

Ein gangbares Specereigeschäft in guter Lage ist mit oder ohne Haus unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres Expedition. 176

Noch einige grüne harzer Kanarienvögel sind zu verkaufen Domisenstrasse 24 im dritten Stock. 1694

Recht afrikanischer
Mocca - Kaffee

per Pfund 30 kr., in Originalballen von ca. 120 Pfd. à 28 kr. Diese billige Sorte Mokka, welche nur selten im Handel vorkommt, ist als außerordentlich kräftig und reinschmeckend sehr zu empfehlen. Probefendungen von 1—5 Pfd. gegen Nachnahme.

Friedrich Bender, Domplatz 2
in Frankfurt a. M.

Allen Kranken

ist das
Büchlein:

„**Dr. Werner's Wegweiser zur Hilfe für alle Kranke**“ (6. Aufl. Preis 6 Ngr.) dringend zu empfehlen. In allen Orten Deutschlands giebt es Personen, die demselben ihre Gesundheit zu verdanken haben. Hunderte von Namen Solcher, die sich lobend über den Werth des Werkes ausgesprochen haben, sind demselben beige druckt, zu beziehen durch jede Buchhandlung.

Beachte man, die richtige in Boencke's Schulbuchhandlung in Leipzig erschienene Ausgabe zu erhalten. 555

Es in jedem Quantum ist billig zu beziehen bei

Friedrich Urban auf der Schleismühle. 1753

Russl- und Elementarunterricht wird gut und billig in und außer dem Hause ertheilt. Näh. Exped. 1725

Ein gut erhaltener Flügel und ein Schreibpult zu verl. Dohheimerstraße 11, Vormittags einzusehen. 1072

Ein neues Pianino ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres Geisbergstraße 18 eine Stiege hoch. 1610

Ein gut erhaltener Wiener Flügel, sehr geeignet für ein Wirthschaftslocal, wird abgegeben Sonnenbergerstraße No. 5. 580

Ein Sopha, 6 Stühle, grün Damast, ein ovaler Tisch, nußbaumpolirt, zu verkaufen Röderstraße 41, 1. Etage. 1751

12 Stückirschbaumene Stühle mit starkem Doppelrohrsitz, eine fast neue Erdöllanne mit Messingträhnen (10 Maas haltend), ein ungefähr 30 Fuß starkes Herdrohr mit einem Wetterhute, ein starker Dunst- auch Feuerlasten, eine große und eine kleine eiserne Thüre, drei Orhstfässer, ein alter Plattofen sind sehr billig zu verkaufen Schachtstraße 5. 1720

Eiserne Fenster, 22□'' sind billig abzugeben. Näh. Exped. 1588

Holzschuhe, mit Filz gefüttert, sind zu haben Faulbrunnenstraße 10. 1727

Getragene Herrn- u. Damenkleider kauft Gerhard, Neugasse 2. 531

2 Damen-Ballröcke sind billig zu verkaufen Röderallee 4, 2. St. l. 1778

Haser im Centner, sowie in größeren Parthien zu haben bei
1687

Ph. Jac. Bauer, Kirchgasse 4.

Hochstätte 16 sind Kartoffeln per Etr. 1 fl. und Dildwurz zu verl. 1134

Schwalbacherstraße 29 im Hinterhause sind Kartoffeln malter- und kumpfwelse billig zu haben. 1039

Gefrüz und Gespül wird zu kaufen gesucht. Näh. Exped. 1729

Ein großer Hund, zwei Jahre alt, ist zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition. 1735

Bei strenger Kälte ist es für die hiesige Regiments-
Capelle unmöglich, die in diesem Blatte vor kürzerer Zeit
annoncirte Mittags-Musik vor dem Cursaal auszuführen.

Restauration & Weinstube

von

E. Harth,

Metzgergasse Nr. 37,

empfiehlt in und außer dem Hause:

Mittagessen zu 18, 24, 36 und 42 fr.,

weissen Wein zu 24, 36, 48 fr. und 1 fl. per Litre,

rothen Wein zu 36 fr. und 1 fl. per Litre,

Bordeaux zu 42, 54 fr. und 1 fl. per Flasche.

176

Tages-Kalender.

Die Bildergalerie

(Wilhelmstraße 7, Parterre)

Ist jeden Sonntag und Mittwoch von
11 bis 4 Uhr geöffnet.

Das Museum der Alterthümer

Ist während des Winters geschlossen.

Die Bibliothek und das Lesezimmer des Gewerbevereins

(Kleine Schwalbacherstraße 2a)

Ist täglich von 10—12 Uhr Vormittags
und 2—3 Uhr Nachmittags, mit Aus-
nahme der Sonntag- und Donnerstag-
Nachmittage, geöffnet.

Platons

großes naturhistorisches und ethno-
graphisches Museum.

Morgens von 9 bis Abends 6 Uhr ge-
öffnet, im Römersaal.

Heute Donnerstag den 28. Januar.

Große

Vorstellung der German-Gruppe

Abends 7 Uhr: im großen Römersaale.

Allgemeiner Vorschuss- und Spar-
Cassen-Verein.

Abends 8 Uhr: Vorstandssitzung.

Local-Gewerbeverein.

Abends 8 Uhr: Unterklasse: Deutsch
Oberklasse: Rechnen; Fortbildungs-
schule: Schätliche Buchführung.

Arbeiter-Bildungsverein

Abends 8 Uhr: Deutsche Sprache und
Rechnen.

Turnverein.

Abends 8 Uhr: Kirturnen.

Männergesangsverein.

Abends 8 Uhr: Probe bei H. Schirmer.

Synagogen-Gesangsverein.

Abends 8 Uhr: Probe.

Katholischer Kirchenchor.

Abends 8 1/2 Uhr: Probe in der Schul-
auf dem Markte.

Local-Gewerbe- und Bürgerverein.

Abends 8 1/2 Uhr: Vortrag des Herrn
Dr. E. Hildebrand über: „Das politi-
sche Leben der Germanen“, in den
Locale des Bürgervereins.

„Neue Concordia“.

Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.

Antikarische Schandiele.

Heute Donnerstag: Hundert Tausend
Thaler Voss mit Gesang in 3 Ab-
theilungen von D. Kausch.

Frankfurt, 26. Januar.

Wechsel-Course.

Stkoten	9 fl. 48	49	fr.
Holl. 10 fl.-Stkde	9	54	56
20 Pres.-Stkde	9	26 1/2	27 1/2
Man. Imperiales	9	49	51
Frankf. Fried. d'or	9	67	58
Praten	5	35	37
Real. Sovereigns	11	52	56
Bank. Cassen-Reine	1	44 1/4	45
Dollars in Gold	2	25	27

Geld-Course.

Amsterd. 99 1/2 B.
Berlin 105 B.
Köln 105 B.
Hamburg 87 1/2 B. 3/4 G.
Leipzig 105 B.
London 119 1/2 B. 118 1/2 G.
Paris 94 1/2 B.
Wien 97 1/2 1/4 B.
Disconto 1 1/2 G. (Mit 2 Beilagen.)

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von H. Schellenberg.

Wiesbadener Tagblatt.

Donnerstag

(1. Beilage zu No. 23)

28. Januar 1869.

„Gutenberg-Verein“.

Am 30. Januar Abends 7½ Uhr
findet im

Saalbau Schirmer

1409



Müheres besagen die Anschlagzettel.
Das Comité.

eine große, humoristisch-carnevalistische
Abend-Unterhaltung
mit Zünzchen statt.



Karten für Herren zu 24 kr. sind zu haben bei den Herren Constantin Hahn, Langgasse, Gastwirth J. Nikolai, Römerberg, Kaufmann Heinrich Reppert, Heidenberg, und Abends im Saalbau Schirmer.

Schleifen für Damen zu 12 kr. sind nur Samstag Abend im Saalbau Schirmer in Empfang zu nehmen.

Turnverein.

Bücher der Turnvereins-Bibliothek werden nur am Montag Abend von 8½ bis 9 und von 10 bis 10½ Uhr ausgegeben und zurückgenommen.

Der Vorstand.

Mit Gegenwärtigem zeige ich ergebenst an, daß ich meine

Buchdruckerei

von Webergasse No. 36 nach der

Marktstrasse No. 24

in das Haus des Herrn Hof-Vieferanten Wolff verlegt habe.

Achtungsvoll

1741

Rud. Bechtold.

Berlinische Feuerversicherungs-Anstalt.

Grundcapital 3,500,000 fl.

Diese im Jahr 1812 gegründete älteste Versicherungs-Anstalt
Deutschlands versichert zu festen und billigen Prämien durch die

Haupt-Agentur für Wiesbaden und Umgegend

Kremer & Dielz,

1712

Friedrichstraße Nr. 6.

Geschäfts-Eröffnung.

Hiermit beehre mich ergebenst anzuzeigen, daß ich mit Heutigem in dem
Hause des Herrn Chr. Matthes, Langgasse 16, eine

Kurz- und Modewaaren-Handlung

eröffnet habe.

Ich werde stets bemüht sein, das Vertrauen meiner verehrten Abnehmer
durch reelle und billige Bedienung zu rechtfertigen und zeichne, um gütigen
Zuspruch bittend, hochachtungsvoll:

M. Foreit.

1675

Seelenwärmer,

eine frische Zusendung nach neuestem Geschmack, bei

1728

F. Lehmann, Goldasse, Ecke des Grabens.

Empfehlung.

Marktstraße 24, 3 Stiegen hoch, werden Herrenkleider neu angefertigt, ver-
ändert und gereinigt.

531

Avis.

Unterzeichnete empfiehlt sich dem geehrten Publikum im Waschen von weißen
und bunten Glace-, sowie waschledernen Handschuhen auf's Sorgfältigste
und Schnellste. Auch übernehme ich das Waschen, Krausen und Verändern von
Schmuckfedern.

Unter Zusicherung reeller und prompter Bedienung zeichnet hochachtungsvoll

Marianne Birek, geb. Jung, Faulbrunnenstraße 1,

1110

im Hause des Herrn Rüfermeister Lambert.

Gesunden und Leidenden

ist das Tragen der

Lairitz'schen Waldwoll-Unterkleider

angelegentlichst zu empfehlen. Dieselben sind außerordentlich dauerhaft, erhitzen die Haut nicht so stark, wie gewöhnliche Wolle, laufen in der Wäsche nicht ein und wirken äußerst kräftigend auf die Hautnerven, bilden somit einen sicheren Schutz gegen rheumatische Zufälle.

Haupt-Depôt bei

Bacharach & Straus,

1744

Webergasse 21, Wiesbaden.

Fabrik - Niederlage von Gardinen.

Gediegene Waare, verbunden mit geschmackvollen Mustern, zu festen Fabrikpreisen.

Bestellungen, per April lieferbar, nehme ich jetzt entgegen, zu welchem Zwecke eine reiche Muster-Collection zu Diensten steht.

G. W. Winter im „Reichsapfel“,
9 Webergasse 9.

263

Einschlagbaumwolle

prima Qualität, billigt zu haben bei **S. Jacoby**, Kirchgasse 14. 1773

Patent-Schraubenschlittschuhe

soeben eingetroffen bei **F. C. Willms.** 1762

Feinste Raffinade 17 1/2 fr.

Prima Melis 16 1/2 fr.

pro Pfund im Brod

1624

bei **Heh. Philippi**, Kirchgasse 22.

Brat-Bückinge

bei

F. L. Schmitt, Taunusstraße 25. 1764

Rammerjäger Mandt, wohnt Marktstraße 12 und empfiehlt sich im Versorgen allen Ungeziefers. 7636

Im grossen Römersaale

Heute Donnerstag den 28. Januar:

Zweite große Vorstellung der **German-Truppe.**

Phisikalische Experimente, magische und equilibristische, gymnastische, athletische, plastische Productionen, verbunden mit Ballet, sowie Darstellung der Wunderfontaine, genannt:

Katospinthechromokrene,

oder: **Die Christallgrotte der Najaden.**

Programme an der Kasse Abends.

Preise der Plätze: Sperritz 1 fl. 1. Platz 36 kr. 2. Platz 18 kr.
Anfang 7 Uhr. Cassenöffnung 6 1/2 Uhr.

Billete sind auch im Römersaale vorher zu haben.

1705

M. Steinitz, Director.

Im Römersaal.

PLATOWS

großes naturhistorisches und ethno-
graphisches Museum

Ist nur noch bis Sonntag den 31. Januar l. J. geöffnet. Da der Aufenthalt von kurzer Dauer ist, ist das Museum bei brill. Beleuchtung zu sehen.

Um zahlreichen Besuch bittet

1108

F. O. Platow.

Mathematischer Unterricht.

Näheres zu erfragen in der Expedition d. Bl.

1733

Fräulein **M. Wirth**, beeidigte Uebersetzerin für die französische, englische, italienische und deutsche Sprache, ertheilt grammatischen Unterricht mit Conversation in den genannten Sprachen.

284

Schwalbacherstraße 31, eine Treppe hoch.

Englischen Unterricht.

German Lessons.

Wo, sagt die Expedition d. Bl.

131

Goldstickereien von Kass. Uniformen werden gekauft Neugasse 2.

1533

Cäcilien-Verein.

Samstag den 30. Januar 1869:

Abendunterhaltung

(Concert mit darauf folgendem Ball)

im **Casino.**

Anfang 7 Uhr.

Der Zutritt ist nur für die Vereinsmitglieder und die von ihnen einzuführenden Familienmitglieder und zwar gegen besondere Eintrittskarten, welche am Eingange des Saales vorzuzeigen sind, gestattet. 506

Turn-Verein.

Samstag den 30. Januar, Abends 8 Uhr:

Abendunterhaltung

zum Besten

des Banfonds zur Errichtung einer Turnhalle

im

„Bürgersaal“ (J. Klarmann).

Program m.

- | | |
|--|--|
| 1) Musikstück. | 7) Freiübungs-Reigen mit Gesang und Musikbegleitung. |
| 2) Chor von Mährling. | 8) Komischer Vortrag. |
| 3) Gruppierungen. | 9) Declamation: „die Heiraths-Vermittlung“. |
| 4) Bariton-Solo. | 10) Chorgesang: Marschlied v. Eng. |
| 5) Fechtübungen. | 11) Potpourri. |
| 6) Komischer Vortrag: „Theatralische Studien“. | 12) Nebelbilder. |

B a l l.

Indem wir unsere sämtlichen Mitglieder, sowie alle Freunde der Turnerei zu unserer Abendunterhaltung höflichst einladen, bemerken wir noch, daß eine Liste zum Einzeichnen der Namen bereits in Umlauf gesetzt ist und den verehrl. Mitgliedern zugestellt werden wird.

Eintrittspreis für Herrn, Mitglieder und Nichtmitglieder, 30 kr.,

für Damen 18 kr.

Karten sind zu haben bei den Herren: Hönge, W. Berghof und Goldarbeiter Engel, Langgasse, sowie Abends an der Kasse (36 kr.).

Während der Aufführung ist das Rauchen nicht gestattet.

419

Der Vorstand.

Eiserne Bettstellen

empfiehlt, billigt

Fried. Knauer, Neugasse No. 9.

529

Gänzlicher Ausverkauf.

Wegen Veränderung meines Geschäfts verkaufe ich nicht allein wie gewöhnlich, sondern sämtliche Gegenstände, ganz neu, werden um $\frac{1}{2}$ unter dem Fabrikpreise abgegeben.

500 Dtd. verschiedene Broschen, welche früher 1—3 fl. kosteten, erlasse ich jetzt, um damit schnell zu räumen, zu 6, 12, 18, 24 und 36 kr.

Ebenso habe ich 6 Kisten Lederwaaren zum gänzlichen Ausverkauf erhalten, z. B.: Portemonnaie's, gut in Leder, zu 9, 12, 18, 24, 36 kr. bis zu den feinsten, Cigarren-Etuis mit und ohne Stickereien zu 36 kr. und höher bis zu den feinsten, Briestaschen von 24 kr. an, Albums, nicht mehr von 36 kr. an, sondern von 24 kr. an bis zu den feinsten, Necessaires für Kinder und Damen von 36 kr. an bis zu den feinsten, Briefmappen mit und ohne Einrichtung zu 24 kr. und höher.

Der Ausverkauf findet im geheizten Zimmer von Morgens bis 8 Uhr Abends statt.

NB. Man bittet genau auf die Firma zu achten:

701

Carl Bonacina, neue Colonnade No. 34.

Ellenbogengasse
No. 10.

Nicht zu übersehen!

Ellenbogengasse
No. 10.

Wegen Mangel an Raum verkaufe ich sämtliche wollne Artikel zu staunend billigen Preisen. Eine große Auswahl in Buckskin-, Roma- und Biconnia-Handschuhen, welche 1 fl. 12 kr. gekostet haben, werden jetzt zu 36, 24 und 9 kr. verkauft; ferner Shawles, Kapuzen und Seelenwärmer unter den Fabrikpreisen, eine große Auswahl in Jacken und Unterhosen, in allen Größen, von 24 kr. an, eine große Auswahl in wollenen Hemden und Gesundheitsjacken, ganz feine Qualität, von 2 fl. 30 kr. an, wollene Schuhe und Stiefeln, in allen Größen, unter den Fabrikpreisen, sowie eine frische Sendung in Wiener Morgenschuhen für Herrn, Damen und Kinder mit und ohne Absatz. 353

Bei fortgesetztem Ausverkauf meines Waarenlagers, wegen Aufgabe meines Geschäftes, mache ich auf eine noch sehr große Auswahl von allen möglichen Damenkleiderstoffen im neuesten Geschmack, Seidenstoffen bis zu den schwersten, Seidenbaumten, Bielefelder Leinen, Taschentüchern, Flanellen, weißen glatten Wolls, Fichus etc. zu außergewöhnlich billigen Preisen, aufmerksam.

Wiesbaden, den 19. Januar 1869.

1228

August Jung.

Strickwolle

in guter Qualität das gewogene $\frac{1}{4}$ Pfund zu 24 kr. und höher, **Terneaux-Wolle** das Loth zu 7 kr., in bunten Farben 8 kr., im $\frac{1}{4}$ Pfund billiger, sowie alle Kurzwaaren zu den billigsten Preisen empfiehlt

502

P. Peaucellier, Marktstraße 11.

Ich empfehle mich im Porzellansetzen, Umsetzen und Reparieren. Bestellungen für neue Ofen werden freundlichst entgegengenommen. Auch werden eiserne Ofen gesetzt und geputzt. **Fr. Rielstahl**, Fayencearbeiter,

24450

1 Kapellenstraße 1.

Wollene Artikel,

als: Seelenwärmer, Kapuzen, Shawles, Handschuhe, Socken, Strümpfe &c. Ferner

Unterhosen & Unterjacken,

warme Schuhe & Gummischuhe,

empfehle stets in Auswahl zu den billigsten Preisen.

968

Philipp Salzer, Langgasse 13.

Baschtiks

in einer neuen, großen Auswahl empfiehlt

1619

Bernh. Jonas, Langgasse 25.

Das Neueste in

Ballroben

empfehlst

J. Hertz, Langgasse 86. 549

Winter-Handschuhe.

Um vollständig mit dem großen Vorrath aufzuräumen, werden alle unter dem Fabrikpreise verkauft. Die allerfeinsten kosten jetzt 36, 30 und 24 kr.

Ferner werden Glace-Handschuhe, eine große Auswahl in allen Sorten und Qualitäten, zu sehr billigen Preisen verkauft.

947

Ellenbogengasse No. 10.

Aleiniges Haupt-Depot für Nassau

von

Wheeler & Wilson's

neuen geräuschlos arbeitenden



Original-Nähmaschinen,

einzigst auf der Pariser Weltausstellung 1867 mit der goldenen Preis-Medaille prämiirt.

Dieselben sind die anerkannt besten und verbreitetsten aller bis jetzt existirenden Nähmaschinen für den Familiengebrauch, für Weißzeugnäherinnen, Schneider, Appenmacher &c. und zeichnen sich durch solide, einfache Construction, leichten Gang und unübertroffene Leistungsfähigkeit aus.

Fabrikpreise. Garantie, gründlicher Unterricht gratis.

Maschinen-Nadeln, Garn, Seide und Del, bei

352

Fr. Knauer, Neugasse 9.

Visitkarten

werden billigst angefertigt in der Lithographischen Anstalt von

13091

Joseph Ulrich, Kirchgasse 6.

Ein gebrauchtes Tafellabier ist zu verkaufen Schwalbacherstr. 21 a. 1657

Salon- und Stückkohlen

(vorzüglichstes und reinlichstes Brennmaterial) empfiehlt

G. D. Linnenkohl.

1443

Buchen-Scheitholz

in vorzüglicher Qualität, wird ausgeladen an der Nassauischen Eisenbahn und zu 24 fl. per Klafter frei ans Haus geliefert.

F. Braun.

Coaks, Ruhrkohlen, Rothholz und Holzkohlen halte ebenfalls bestens empfohlen.

1637

Saar- & Ruhrkohlen,

letztere aus der Zeche Helene und Amalie, empfiehlt

G. Hahn.

Bestellungen werden angenommen im Lager an der Staats-Eisenbahn, bei Fritz Hahn, Spiegelgasse 15, A. Hahn, Kirchgasse 6a.

23854

Ruhrkohlen und Buchenholz

wird billig und gut geliefert, in großem und in kleinem Quantum bei

1057

P. Koch, Dohheimerstraße 10.

Ruhrkohlen

besten Qualität sind direct vom Schiff zu beziehen bei **H. Vogelsberger**, vormals Günther Klein, Mühlgasse 4.

Auch sind daselbst Kohlen, sowie Rothholz fortwährend zu haben. 741

Von heute an sind fortwährend Steinkohlen und feingemachtes Holz zu haben bei

J. Vogel, am Kirchhofsweg. 940

Die Dampf-Brennholzspalterei

von **W. Gail**, Dohheimerstraße 29a,

empfiehlt und liefert billigst in jeder gewünschten Quantität franco ins Haus, zum Heizen:

Buchen- und Eichenholz etc. in jeder beliebigen Form geschnitten und gespalten zum Anzündeln:

Fein gespaltenes Kiefernholz,

ferner noch Rothholz, besonders geeignet zum Heizen von Kachel-Ofen. 20244

Oseuputzer Sprunkel wohnt Faulbrunnensstraße 5 im Dimerhaus eine Stiege hoch. 1386

Petroleum, 30 fr. per Maas,

1624

bei **Hch. Philippi**, Kirchgasse 22.

Sarg-Magazin Neugasse 20. 13789

Hirschgraben 8 ist eine Grube Dung zu verkaufen.

1608

Wiesbadener Tagblatt.

Donnerstag (II. Beilage zu No. 23) 28. Januar 1869.

Local-Gewerbe- und Bürger-Verein.

Heute den 28. Januar Abends 8½ Uhr wird Herr Dr. C. Hildenbrand in dem Locale des hiesigen Bürgervereins einen Vortrag über das politische Leben der Germanen halten. Wir laden hierzu die Mitglieder des Gewerbe- und Bürgervereins freundlichst ein. Die Commission. 412

Armen-Verein.

Von Herrn S. 10 fl. und von M. T. 4 fl. empfangen zu haben, bescheinigt mit bestem Danke. Für den Vorstand: J. A. Stähely. 547

Männergesang-Verein.

Heute Abend präcis 8 Uhr: Probe im „Saalbau Schirmer“. 146

Im Saalbau Schirmer

findet

Montag den 8. Februar c. Abends 8 Uhr

mein



Grosser Maskenball



statt, wozu die geehrten Eltern meiner Schüler, diese selbst, sowie meine früheren Schüler, deren Freunde und Bekannte hierdurch höflichst eingeladen sind.

Die betr. Karten werden in meiner Wohnung, große Burgstraße 8, zweite Etage, ausgegeben und haben dieselben nur personell Gültigkeit.

1752

Otto Dornewass.

Französ. Champagner,

ca. 40 Flaschen, ist wegzugshalber sehr billig zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition dieses Blattes. 1730

Eine Kommode billig zu verkaufen Goldgasse 4, Ecke des Grabens. 1768

Emser Pastillen

seit einer Reihe von Jahren unter Leitung der Königl. Brunnenverwaltung aus den Salzen des Emser Mineralwassers bereitet, bekannt durch ihre vorzüglichen Wirkungen gegen Hals- und Brustleiden, wie gegen Magenschwäche sind stets vorrätig in Wiesbaden bei

Herrn Conditor **S. Wenz**, sowie in sämtlichen Apotheken und Mineralwasserhandlungen.

Die Pastillen werden nur in etikettirten Schachteln versandt.

358

Königliche Brunnenverwaltung zu Bad-Ems.

Dr. Pattison's Gichtwatte

das bewährteste Heilmittel gegen Gicht und Rheumatismen aller Art, als: Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Gliederreizen, Rücken- und Lendenweh u. s. w. Alle anderen Gichtwatten sind nur Nachahmungen. In Packeten zu 30 Kr. und halben zu 16 Kr. bei

520

A. Flocker, Webergasse 17.

Dépôt

bei



A. Schirg,

Schillerplatz 2.

23324

13689

Liebig's Fleisch-Extract,

Liebig's Extract of Meat Company, Limited, London.

Haupt-Niederlage bei **A. Schirg**, Schillerplatz 2.

Niederlagen bei **J. Assmann**, Kranzplatz; **A. Cratz**, Langgasse 39; **Gottfr. Glaser**, Wehrgasse 5; **Dr. Hoffmann**, Hirschapotheke, Marktstraße 27; **Dr. Lade's Hofapotheke**, Langgasse 15; **Amtsapotheke Schellenberg**, Langgasse; **H. Sulzer**, Burgstraße; **A. Victor**, Dogheimersstraße 14; **W. Victor**, Marktstraße 38.

Liebig's Fleisch-Extract (echt)

von **Rob. Tooth** in **Sidney** (Australien)

einzigste Depositaire **W. J. Coleman & Comp.** in London.

Dieses von den Herren **Dr. Fliedger** in Bern, **Dr. Richter** in Dresden und **Dr. de Voy** im Haag bis jetzt als das beste bezeichnete Extract ist von heute ab zu folgenden ermäßigten Preisen zu haben:

1 Pfund engl.

1/2 Pfund

1/4 Pfund

1/8 Pfund

Thlr. 3. 5.

Thlr. 1. 20.

27 1/2 Sgr.

15 Sgr.

Cöln, den 8. Januar 1869.

Cassel & Comp.,

General-Depot.

Niederlagen in Wiesbaden bei den Herren:

C. Ader, **J. & G. Adrian**, **A. Brunnenvasser**, **A. Engel**, **Jos. Flohr**,
933 **Chr. Nibel Wwe.**, **F. L. Schmitt**, **H. Sulzer**.



Das Haupt-Depôt für Nassau

Kaiserl. Königl. Deherr. Regie-Tabak-Fabrikate und echter von der Regie importirter Havanna-Cigarren der renommirtesten Fabriken der Havanna, sowie



die Niederlage des General-Depôts

für den Zollverein Kaiserlich Französischer Tabaksmanufacturen befinden sich in Wiesbaden Webergasse 23 bei

23131

Moritz Schäfer.

Magazin für Holzschnitzereien,

Tannusstrasse 9.

Lager direkt importirter Thee's

in allen Sorten,

der Handlung chinesischer und ostindischer Waaren

von Martin Becker in Frankfurt am Main,

zu den Preisen des Hauses in Frankfurt empfiehlt angelegentlichst

11934

Max Jungé.

Gas-Lustres, -Lampen & -Kochapparate

nebst Zubehör in reichhaltiger Auswahl; Lager von Eisen- und Bleiröhren, Gummischläuchen und sonstigen Gas-Installations-Artikeln bei

Fr. Knauer, Neugasse 9.

529

Bergmann's Bahuseife und Bahnpasta,

weltbekannt und allgemein beliebt à Stück 18 und 24 kr. bei

527

Anton Schirg.

Bielefelder Leinen,

Hemdeneinsätze, Taschentücher, Tafeltücher und Servietten, Handtücher in Gebild und Damast etc. empfiehlt in ausgezeichnete Waare

billigst

H. W. Erkel, Webergasse 4.

21617

Sandziegelpresse,

wodurch der natürliche Lehm ohne alle vorherige Präparation (ohne Wasser und Sand) zu den festesten, schönsten und vollkantiqsten Ziegelsteinen geformt werden, so daß solche sofort fertig auf den Hagen gebracht werden können und durch 3 bis 4 Tagelöhner bedient, pro Tag ca. 3-4000 Steine gefördert werden, empfehlen zu dem Preise von Thlr. 170. die Maschinenfabrik

464

Gebr. Soeding in Hörde in Westphalen.

Consum- & Spar-Verein,

Oberwebergasse 32,

empfiehlt:

ächte Emmenthaler Käse,

„ Harzkäse,

alten Nordhäuser und Korn-Branntwein,

sowie alle übrigen Colonialwaaren zu den billigsten Preisen und werden alle Waaren auf Verlangen durch den Burschen frei ins Haus geliefert.

446

Der Director.

Englische Respirators (Lungenschützer).

Von diesen Instrumenten, welche von den berühmtesten Aerzten allen Brust- und Lungenkranken warm empfohlen werden, hält der Unterzeichnete stets vollständiges Lager und empfiehlt besonders die neueren Sorten in kleinem Format für Herren, Damen und Kinder in Gold und Silber von 4 Thlr. bis 1 1/2 Thlr. pro Stück.

560

August Koch, Metzgergasse 3.

Brönner's Fleckenwasser

empfiehlt

Gg. Wallenfels. 1684

Eduard Weygandt,

Ranggasse 29, vis-à-vis der Post,

empfiehlt:

Schwämme in großer Auswahl, grünen und schwarzen Thee, Vanille, Chocolate, Cacaomasse, Tafelmandeln, Tafelrosinen, ital. Haselnüsse, feinstes Arrowroot, Poudre- und Kartoffelmehl, alle Sorten Gewürze, ganz und gemahlen, zu den billigsten Preisen.

1173

Arac-, Rum- und Ananas-Punschessenz von J. Selner, Impérial-Punsch, Jamaica-Rum, Batavia-Arac, Cognac, Absynth, Kirchwasser, Genever und feine französische Liqueure zu den billigsten Preisen.

1548

H. Schünemann, Neugasse 9.

Mein Salz-Lager

in Koch-, Tafel- und Viehsalz — Fabrikat der Nectar-Saline — empfehle zur Abnahme.

Jos. Berberich, Louisenstraße 18. 1247

Rüböl per Maas 44 fr., Zuckerrübenkraut per Pfund 7 fr., geläutertes Del per Maas 48 fr., Zwetschenlatwerge per Pfund 10 fr., Spiritus 90% per Maas 1 fl. 8 fr., Traubengelée per Pfund 14 fr.

1476

J. Haub, Ecke der Häfner- und Mühlgasse.

Trauben-, Apfel- und Birnen-Gelée

12 fr. per Pfund, Rübenkraut 6 fr. per Pfund, bei

1624

Heb. Philippi, Kirchgasse 22.

Ein Biber-Beizrod ist im Auftrag zu verkaufen. Näh. Exped. 1711

Saalbau Schirmer.

Sonntag den 31. Januar 1869, Abends 7 Uhr:

Grosses CONCERT nebst BALL

des
Gesangvereins „Neue Concordia“

unter der Direction

des Herrn N. Elsenheimer.

Eintrittskarten zu 36 fr.

sind zu haben bei Herrn Brandscheid, Kaufmann, Steingasse 35, im Vereins-Local, „Kaiser Adolph“, Goldgasse, und im „Saalbau Schirmer“.

Entrée am Concert-Abende an der Kasse 48 kr.

Zu dieser Festlichkeit ladet seine verehrl. unactiven Mitglieder, sowie Freunde und Gönner des Vereins höflichst ein
Der Vorstand. 379

Biehung der Nassauischen 25 fl.-Loose

am 1. Februar a. c.

Haupttreffer: fl. 20,000. — 4000. — 2000. — 1000. 2c. 2c.

Original-Loose coursmäßig bei
1022

Lehmann Strauss,
Webergasse 3.



Markt 7.

415

Heute Morgen treffen wieder frisch ein:

Egmonder Schellfische, Seezungen, Cablian, Turbot.

Ferner sind ganz frisch eingetroffen:

**Große und kleine Schollen (zum Backen und Kochen),
ausgezeichnete Qualität und billig.**

Aecht

westphälischer Pumpernickel

ist wieder eingetroffen bei

1750

H. Sulzer, gr. Burgstraße 10.

Gelbe Kartoffeln per Kumpf 6 fr., blaue 8 fr., rothe Mauskartoffeln 12 fr., Kochäpfel 10 fr., Tischäpfel 12 fr., größeres Quantum billiger, sowie Brod zu 12 fr. empfiehlt **Franz Schuth, Webergasse 31.** 1761

Mein Haus Häfnergasse No. 7 mit Scheune und Stallung ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen oder zu vermiethen und gleich oder 1. April zu beziehen.

1709

August Beyerle.

Ein Landhaus mit Garten, in angenehmer Lage, ist zu verkaufen. Näh. in der Expedition d. Bl. 1066

Zu verkaufen ein Wohnhaus in dem neuerbauten Stadthalle südlich der Rheinstraße. Dasselbe enthält Gas- und Wasserleitung, Speiseaufzug, Water-closets, Parquetböden, Veranda etc. Näheres Exped. 1568

Ein in der schönsten Lage Wiesbadens gelegenes Haus, in welchem seit längerer Zeit Wirthschaft und Restauration betrieben wurde, ist Familienverhältnisse wegen zu verkaufen. Näheres Expedition. 1715

Ein sehr gut gelegenes, großes, rentables Geschäftshaus ist unter günstigen Bedingungen, sowie mehrere gut rentirende Stadt- und Landhäuser sind billig zu verkaufen durch die Agentur von

F. Baumann, Friedrichstraße 18. 559

Gründlichen und praktischen französischen Sprachunterricht in und außer dem Hause, billigt. Näheres Webergasse 40, 2 Stiegen hoch. 1372

Einige Stunden französischen Sprach- und Conversationsunterricht sind noch zu begeben.

R. Lambrich Wwe., Mauergerasse 1, 2 Treppen hoch. 1675

Englische Sprach- und Conversationsstunden ertheilt
446 **Georg Linck, Kranzplatz 12.**

Französischer und englischer Unterricht, mit besonderer Rücksicht auf den mündlichen Ausdruck, wird ertheilt Faulbrunnstraße 3, Barterre. 1528

Eine perfekte Kleidermacherin, in Paris ausgebildet, empfiehlt sich bestens. Näheres Langgasse 4 im 3. Stock. 1639

Ein Nass. 25 fl.-Loos, No. 26,550, ist abhanden gekommen. Vor Ankauf wird gewarnt. Näheres bei der Exped. 1726

Ein rother Affenpinscher (Hündin) ist zugelaufen. Der Eigenthümer kann denselben gegen die Einrückungsgebühr abholen in der

Restauration „Dielenmühle“. 1779

Am Montag den 25. d. M. hat sich ein Pinscherhund mit geschnittenen Ohren, geborener Stumpfschwanz, verlaufen. Dem Wiederbringer eine Belohnung Hochstätte 12. Vor dessen Ankauf wird gewarnt. 1767

Ein junger, gelb getigelter Boxer mit weißer Brust, hat sich verlaufen. Dem Wiederbringer eine angemessene Belohnung Heidenberg 30. Vor dessen Ankauf wird gewarnt. 1777

Verloren

ein grauer Kinder-Belztragen am Sonntag Vormittag von der Trinkhalle über den Kranzplatz bis zur Webergasse. Man bittet um Rückgabe gegen Belohnung im Altesaal. 1662

Verloren wurde am Dienstag auf dem Eis zwischen Schierstein und Walluf ein goldener Siegelring mit rothem Stein. Dem Wiederbringer eine gute Belohnung bei der Expedition d. Bl. 1772

Gefunden am Sonntag den 17. Januar Abends im Theater (Parterre-Roge)
ein witziges Schwälchen. Abzuholen Weinzerstraße 9. 1722

Ein Mädchen empfiehlt sich im Waschen und Bügeln. Dasselbe nimmt auch
Monatstelle an. Näh. Mauritiusplatz 3, zwei Stiegen hoch. 1745

Ein Monatmädchen auf gleich gesucht. Näheres Helenenstraße 3. 1667
Nerostraße 9 wird Jemand zum Bedtragen gesucht. 1709

Stellen-Gesuche.

Ein braves, mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen sucht eine Stelle.
Näheres Dranienstraße 14, eine Stiege hoch. 1746

Ein braves Mädchen, das alle Hausarbeit gründlich versteht und gute Zeug-
nisse aufweisen kann wird gesucht. Näheres Geisbergstraße 4. 1761

Eine zuverlässige Köchin wird gesucht. Nur mit guten, langjährigen Zeug-
nissen versehene mögen sich bei der Expedition d. Bl. melden, wo ihnen das
Nähere mitgetheilt wird. 1335

Ein einfaches zu jeder Hausarbeit williges Mädchen wird auf den 8. Februar
gesucht. Näheres Mühlgasse 9. 1686

Ein ordentliches Mädchen, welches kochen kann und alle Hausarbeit versteht,
wird gesucht. Näheres Paulinenstraße 4. 1703

Ein kräftiges, gesundes Mädchen, das die Hausarbeit gründlich versteht,
bürgerlich kochen kann und mit der Wäsche umzugehen weiß, wird auf den
1. Februar gesucht Langgasse 53 im 3. Stock. 1756

Ein braves Dienstmädchen für eine kleine Familie wird gesucht. Näheres
in der Expedition d. Bl. 1763

Ein braves Mädchen, das einer einfachen Küche vorstehen kann, wird auf
gleich oder Anfang des nächsten Monats gesucht. Nur solche, welche gute
Zeugnisse aufweisen können, mögen sich melden. Näheres Wilhelmstraße 6 a
im 1. Stock. 1737

Perfekte Herrschaftsköchinnen, sowie feine Zimmermädchen können nachge-
wiesen werden, ebenso können Mädchen, welche Küchen- und Hausarbeit ver-
stehen, Stellen erhalten durch das Stellen-Nachweise-Bureau von

Frau Schäfer, Friedrichstraße 18. 1754

Ein braves Mädchen vom Lande kann sogleich Stelle erhalten Moritzstraße 9
im 2. Hinterhaus. 1724

Es wird eine Köchin, die gute Zeugnisse hat und auch Hausarbeit übernimmt,
gesucht. Näheres Expedition. 1723

Ein Mädchen, das selbstständig kochen kann und alle Hausarbeiten versteht,
wird gesucht. Näheres Kirchgasse 10 im Laden. 1719

Graben 3 wird ein Mädchen vom Lande gesucht. 1707

Es wird gegen Februar ein Kinder mädchen gesucht, das waschen und bügeln
kann und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, Rheinstraße 14, 2. Stock. 1736

Marktstraße 23 wird auf 1. Februar ein Mädchen gesucht, das selbstständig
kochen kann und die Hausarbeit mit besorgt. 1766

Ein gewandter Diener, der noch einige Stunden des Tages frei hat, sucht
noch einen oder zwei Herrn zu bedienen. Näh. Saalgasse 28. 1742

Ein Uhrmacher, der in den Feierstunden einige Uhren billig abziehen will,
erhält Beschäftigung. Näheres bei der Exped. 1711

Ein Schreinerlehrling wird gesucht. Näheres in der Expedition. 1102

Zwei brave Jungen können das Schlossergeschäft erlernen. Näheres obere
Schwalbacherstraße 55. Auch wird d. selbst altes Blei angekauft. 1425

Ein braver Junge kann das Schuhmachergeschäft erlernen. Näh. Exped. 1652

Ein junger Kellner findet Jahresstelle in einer Restauration. Wo, sagt die
Expedition. 1614

Ein unverheiratheter Diener mit sehr guten Zeugnissen wird gesucht Rhein-
straße 18, 1 Treppe hoch. Meldung zwischen 1—3 Uhr. 1669

Ein braver Junge kann das Schuhmachergeschäft erlernen. N. Exp. 1670

Ein Tapezirer-Gehülfe sucht eine Stelle. Wer, sagt die Expedition. 1759

8000 fl., gegen doppelte Sicherheit, auf ein neues Haus in guter Lage,
werden gesucht. Näheres in der Expedition. 1699

Es wird auf ein neuerbautes Haus in hiesiger Stadt ein Capital von 8000 fl.
ohne Maller zu leihen gesucht. Näheres Expedition. 1757

Dogheimerstraße 27 a ist ein möblirtes Zimmer an einen Herrn billig
zu vermieten. 1668

Friedrichstraße 9 ist ein möblirtes Parterre-Zimmer zu vermieten. 156

Goldgasse 18 ist ein möblirtes Zimmer mit Kofen zu vermieten. 1572

Hirschgraben 12 eine Stiege hoch sind zwei möblirte Zimmer einzeln zu
vermieten. 1743

Kirchgasse 15 a in der zweiten Etage ist ein schön-möblirtes Zimmer zu
vermieten. 1721

Louisenstraße 7, Südseite, ist Parterre 1 Salon, 3 Zimmer, 1 Küche,
1 Mansarde, gut möblirt, sofort billig zu vermieten. 559

Moritzstraße 6 Bel-Etage ist ein großes möblirtes Zimmer zu verm. 1581

Nerostraße 9 sind möblirte Zimmer, sowie eine Mansarde zu verm. 1709

Oranienstraße 8 ist ein möblirtes Parterrezimmer zu vermieten. 1353

Taunusstraße 19 ist ein Laden mit Wohnung zu vermieten. Zu erfragen
dieselbst. 1688

Wellritzstraße 14 eine Stiege hoch ist ein möblirtes Zimmer mit guter
Kost zu vermieten. 1013

Mehrere elegant möblirte Wohnungen in Stadt- und Landhäusern sind sofort
billig zu vermieten durch die Agentur von

J. Baumann in Wiesbaden. 559

Ein heizbares Stübchen mit Bett ist zu vermieten. Näheres Exped. 1747

Römerberg 17 kann ein reinlicher Bursche warme Schlafstelle erhalten. 1710

Bivat Heinrich!

Du bist jetzt 24 Jahre alt
Und bist noch immer eiskalt,
Du hast noch keine Lieb' gefunden,
Sonst hättest Du dich schon angebunden.

1738

Awer fro nit?



Ein millionendonnerndes Hoch soll fahren in die
Wilhelmstraße No. 5 unserm theuren Freund Karl
zu seinem heutigen Namenstage!



Als wegen der Zeche!

E. H. R. Sch. R. H. 1740

Zu dem heutigen Wiegenfeste gratuliren auf das Beste.

F. W. J. H. J. H. E. W. D. W. R. H. Sch.
W. G. A. Sch.

1739

Dem guten Vater, Großvater und Urgroßvater E. H. gratuliren heute zu
seinem 81. Geburtstage recht herzlich seine Kinder

18 Enkel und 12 Ur-Enkel. 1734



Die herzlichsten Glückwünsche unserm Meister

Emil Bernhard

zu seinem heutigen Geburtstage!

R. J. E. L. A. J. R. M. 1771